

Froschbrunnenfest und Fußball

Zeilsheimer Traditionsfest ging in 29. Runde – Zum deutschen EM-Auftakt feierte der ganze Ort

Pünktlich zur Fußball-europameisterschaft haben die Zeilsheimer ihr beliebtes Froschbrunnenfest gefeiert.

Zeilsheim. Wenn es aus dem kleinen Froschbrunnen in der Welschbergstraße wieder sprudelt, weiß jeder Zeilsheimer, dass es Zeit für das beliebte Froschbrunnenfest ist. Im 29. Jahr präsentierten sich die Stände der Zeilsheimer Vereine. „Wir sind besonders stolz, dass wir dieses Jahr doppelt so viele Stände wie in der Vergangenheit haben“, sagte Vereinsringsvorsitzende Bernd Bauschmann.

Es traten 18 Vereine an, um sich vorzustellen und die Zeilsheimer mit ihren Angeboten zu verwöhnen. Wer wollte, konnte dieses Jahr erstmals auch in Platten und CDs stöbern und einige kleine Schätze mit nach Hause nehmen. Schon 1984 zierte ein Frosch aus rotem Sand-

stein den kleinen ovalen Brunnen am Rande des Stadtteils. Er ist das Wahrzeichen für das Straßenfest. 1992 musste er wegen eines Diebstahls ersetzt werden und so sitzt nunmehr ein mit zehn Jahren vergleichsweise junger Frosch auf dem 50 Zentimeter hohen Sockel und speit einmal im Jahr Trinkwasser in sein Becken.

Fußball muss sein

Im 29. Jahr fiel das kleine Straßenfest zufällig mit dem Auftaktspiel der Deutschen Nationalmannschaft gegen Portugal in der Europameisterschaft zusammen, aber auch für das einmalige Zuschauererlebnis sollte gesorgt sein: „Wir haben hier überall auf dem Platz Fernseher verteilt, damit wir alle zusammen die Daumen drücken können“, beruhigte Bernd Bauschmann. Auf das Spiel eingestimmt wurden die Zeilsheimer zunächst durch

die „Tweeties“ der Karnevalsgemeinschaft „Die Eulen“: Gekleidet in internationale Trikots tanzten die jungen Mädchen zu dem Hit „Waka Waka“, von Shakira.

Zu seinem zehnjährigen Bestehen hatte das Kulturforum Zeilsheim einen weiteren Höhepunkt für Kinder im Angebot. Welches Märchen außer „Der Froschkönig“ hätte sich wohl besser angeboten, um auf der Bühne am Steinkopfweg präsentiert zu werden? Die Kleinen waren begeistert und hätten am liebsten noch viele weitere Aufführungen gesehen. Für die großen Geschwister, aber auch für die Eltern gab es ab 17 Uhr Live-Musik bei „Rock den Frosch“: Künstler wie der Bornheimer Lieder-

macher Bernard Müller, die Griesheimer Rocker „Blazing Trails“, die mit einem Acoustic Set angereist waren und „Sma(SH)iT!“ heizten ihrem Publikum ordentlich ein. Die Zeilsheimer Deutschpunk-Combo „FreiBier“ sorgte im Heimspiel für Begeisterung und die Band „Die Traktor“ traten mit dem Motto „Punkrock seit es Vuvuzela gibt“ auch passend zum Fußballthema und vor allem laut an.

Nach dem erfolgreichen Sieg gegen Portugal gab es dann kein Halten mehr und begleitet von der Band „Icore“, die Hard-Rock-Cover von Größen wie „Steppenwolf“ und Jimi Hendrix spielten, feierten die Zeilsheimer noch bis tief in die Nacht bei kühlen Getränken, köstlichen Speisen in großer Runde – stets unter den Augen des kleinen Froschs auf sei-

nem Brunnen. Zeitgleich veranstaltete der EC-Jugendkreis Nied für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren das Fest „Feuer auf dem Kerbeplatz!“, den dritten und letzten Aktionstag der Reihe „Ab geht's“ im Stadtteil. Dazu hatte die engagierte Gruppe von jungen Erwachsenen, die der evangelischen Kirchen angehören, spannende und naturnahe Stationen auf dem Nieder Kerbeplatz direkt an der Nidda aufgebaut. Die Kinder konnten an den verschiedenen Stationen an Papierbootrennen teilnehmen, kleine Feuer-Experimente unternehmen, Bibelgeschichten hören, oder auch über den Barfußpfad spazieren. Das Stockbrotbacken erwies sich natürlich als beliebtes Angebot und so brachte der Kindertag die Nieder auch im dritten Jahr mit viel Spaß, Spannung und Sinneserfahrung der Natur ein Stückchen näher.



Froschbrunnenfest in Zeilsheim Auf der Musikbühne am Nachmittag steht die Band Blazing Trails mit dem Schlagzeuger von „Die Traktor“ Stephan Fladung? Foto: Reuß